



SANDRA FUNKEN MdL



Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen von Ihnen konnte ich in den vergangenen Wochen bereits bei zahlreichen Veranstaltungen im Odenwald im neuen Jahr begrüßen. Dennoch möchte ich diese erste Ausgabe meiner Landtagsbroschüre für das Jahr 2020 nutzen, um Ihnen allen nochmals von ganzen Herzen ein frohes und glückliches neues Jahr, viel Erfolg bei all Ihren Vorhaben und Gottes Segen zu wünschen.

Ich hoffe, Sie hatten erholsame Feiertage, viel Zeit für Freunde und Familie und einen guten Start in 2020. In dieser Ausgabe meiner Broschüre möchte ich Ihnen wieder Interessantes und Wissenswertes aus der Landespolitik und dem Odenwaldkreis berichten. Ich freue mich über Ihr Interesse und wünsche viel Spaß bei der Lektüre!

Ihre

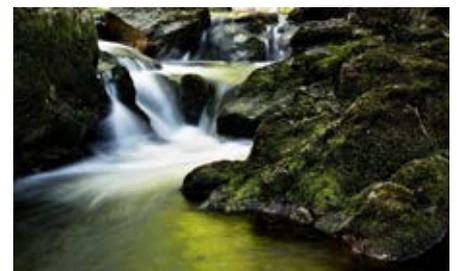
Sandra Funken

„100 WILDE BÄCHE“ ODENWÄLDER BÄCHE WERDEN RENATURIERT

Gewässer sind wichtige Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Viele geschützte Arten leiden darunter, dass eine hohe Anzahl von Bächen in Hessen in der Vergangenheit ausgebaut, begradigt oder in ein Betonbett fixiert wurde. Mit einem eigenen Wettbewerb unterstützt die CDU-geführte Landesregierung die Kommunen jetzt bei der Renaturierung der Gewässer.

Ein Dienstleister, der vollständig aus Landesmitteln finanziert wird, kümmert sich um die Koordination der anfallenden Aufgaben: Projektsteuerung, Planung, Flächenmanagement, Fördermodalitäten und Öffentlichkeitsarbeit. Die Kommunen und Wasserverbände werden zudem bei den Umsetzungskosten der einzelnen Maßnahmen gemäß der Förderrichtlinie mit bis zu 95 Prozent bezuschusst.

Unter den Gewinnern sind auch die Marbach in Erbach, Mossautal, Oberzent, Fürth und Grasellenbach, der Mossaubach in Mossautal und Reichelsheim sowie der Waldbach in Bad König und Michelstadt. Alle drei Gewässer werden ab diesem Jahr mit Landesmitteln renaturiert. Das ist eine tolle Nachricht für den Odenwald und sorgt für gesündere Natur, den Erhalt der Artenvielfalt und einen besseren Hochwasserschutz!





Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne stelle ich Ihnen heute die neue Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ vor.

Mit diesem Format informieren wir Sie regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger in Hessen. Unter anderem haben wir uns mit folgenden Themen beschäftigt:

Im vergangenen Plenum wurden die Haushaltspläne der Landesregierung für 2020 diskutiert. Bei einem 30-Milliarden Euro Haushalt können wir wichtige Investitionen für die Innere Sicherheit, Bildung und Wirtschaft leisten. Die einzelnen Schwerpunkte werden in diesem Newsletter vorgestellt.

Zudem können wir verkünden, dass das Schulgeld für Gesundheitsfachberufe ab dem 1. August 2020 abgeschafft wird und somit dieses Berufsfeld attraktiver macht.

Dass Frankfurt in Zukunft nicht mehr die IAA ausrichten wird, bedauern wir sehr. Oberbürgermeister Feldmann trägt mit seiner deplatzierten Kritik einen erheblichen Anteil daran und hat der Stadt Frankfurt damit einen massiven wirtschaftlichen Schaden zugefügt.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, empfehle ich Ihnen diese interessante Lektüre weiterzulesen.

Für weitere Informationen können Sie unsere Internetseite unter www.cdu-fraktion-hessen.de besuchen sowie Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen an cdu-fraktion@ltg.hessen.de richten.

Es grüßt Sie

Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

SCHULGELD IM GESUNDHEITSBEREICH WIRD ABGESCHAFFT

Claudia Ravensburg, sozialpolitische Sprecherin

Ab dem 1. August 2020 schaffen wir Schulgeldfreiheit für Gesundheitsfachberufe. Die CDU-geführte Landesregierung fördert mit bis zu 5 Millionen Euro jährlich Schulen für Gesundheitsfachberufe, damit Auszubildende künftig kein Schulgeld mehr zahlen müssen. Dies gilt für die Berufe der Diätassistent, Ergotherapie, Logopädie, Medizinisch-technische Assistenz (MTA), Orthoptik, Pharmazeutisch-technische Assistenz (PTA), Physiotherapie und Podologie. Nach ihrem Abschluss sind beispielsweise Physiotherapeuten und Physiotherapeutinnen mit bis zu rund 16.000 Euro Schulden in den Beruf gestartet – das macht die Ausbildung sehr unattraktiv.

INFOBOX

Die Ausbildung in einem der sogenannten Gesundheitsfachberufe findet bisher teilweise in Schulen statt, die mit einem Krankenhaus verbunden sind. Die Ausbildung an diesen Schulen wird über das Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) finanziert und ist daher für die Schülerinnen und Schüler kostenlos. Der größte Teil der Ausbildungen findet allerdings an privaten Schulen statt. Daher erhielt der größte Teil der Auszubildenden bisher nicht nur keine Ausbildungsvergütung, sondern musste zudem noch ein monatliches Schulgeld bezahlen. Das ändern wir zum 1. August 2020.

„Niemand, der sich in Hessen für eine Ausbildung in einem Gesundheitsfachberuf interessiert, soll sich Gedanken über die Finanzierung des Schulgeldes machen müssen. Uns liegt es sehr am Herzen mehr junge Menschen für Gesundheitsfachberufe zu begeistern und damit die Fachkräfte von morgen auszubilden.“

Hier setzen wir mit unserem Gesetzesentwurf an, der es ermöglicht, das Schulgeld für Gesundheitsberufe abzuschaffen. Im Landeshaushalt wurden entsprechend 1,5 Millionen Euro für 2020, 4 Millionen für 2021 und jeweils 5 Millionen Euro für 2022 und 2023 eingestellt.

Die Regelung gilt vom kommenden Schuljahr für alle bundesrechtlichen Gesundheitsfachberufe.



AUS FÜR DIE IAA AM STANDORT FRANKFURT

Heiko Kassekert, wirtschaftspolitischer Sprecher

Wir bedauern sehr, dass die Internationale Automobilausstellung (IAA) nicht mehr in Frankfurt stattfinden wird. Einen erheblichen Anteil daran dürfte Oberbürgermeister Feldmann haben. Er hat im Rahmen der letzten IAA die Automobilbranche massiv kritisiert und damit die größte und bedeutendste Messe aus der Stadt Frankfurt vertrieben.

Mit dieser deplatzierten Äußerung und weiterem Fehlverhalten hat Herr Feldmann das Ansehen der Stadt, der hiesigen Wirtschaft und auch der Messegesellschaft massiv und nachhaltig geschadet.

Dennoch müssen wir die Entscheidung respektieren, dass der ausrichtende Verband der Automobilindustrie einen Neuanfang wagt.



HESSEN FÜR DIE ZUKUNFT RÜSTEN

Michael Reul, finanzpolitischer Sprecher

Im Hessischen Landtag haben wir an zwei Plenartagen den Haushalt 2020 in den Mittelpunkt der politischen Debatte gestellt.

Wir nehmen zum dritten Mal in Folge keine neuen Schulden auf, sondern zahlen sogar Kredite in Höhe von mindestens 100 Millionen Euro zurück und leisten wichtige Investitionen in Hessen.

Die CDU setzt folgende Schwerpunkte:

INNERE SICHERHEIT

- 650 neue Stellen bei der Polizei und der Justiz
- 7 Millionen Euro für die Cybersicherheit mit einem eigenen Kompetenzzentrum Hessen3C
- Opferschutzbeauftragter wird geschaffen, an den sich Betroffene vertrauensvoll wenden können

BILDUNG

- noch nie gab es mit 55.000 so viele Lehrerstellen, allein in diesem und im letzten Jahr werden zusammen 1.500 neue Stellen geschaffen

- 180 zusätzliche Stellen, um die Bildungssprache Deutsch zu stärken
- 26 neue Stellen für die Lehrkräfteaus- und Weiterbildung mit Schwerpunkt Digitalisierung

WIRTSCHAFTS- UND VERKEHRSPOLITIK

- Landesstraßenbauetat liegt im kommenden Jahr bei 132 Millionen Euro, wovon 8 Millionen Euro in den Ausbau des Radverkehrs fließen
- der „Futury Growth Fund“ (insgesamt 30 Millionen Euro) soll Start-ups fördern
- Pilotanlage zur Herstellung von synthetischem Flugbenzin (PTL-Anlage) (bis 2023) wird gebaut

GEGEN HASS, HETZE UND ANTISEMITISMUS

- jüdische Einrichtungen werden besser geschützt
- 8 Millionen Euro für den Kampf gegen Hass und Hate-Speech
- 7 Millionen Euro, um eine Jüdische Akademie Frankfurt zu errichten

Man sieht: Investitionen in die Zukunft und Schuldenabbau stehen nicht im Widerspruch.



ODENWÄLDER PRODUKT-TOUR STARTET INS NEUE JAHR

Unser Odenwald ist nicht nur landschaftlich wunderschön. Er ist auch die Heimat vieler toller, kreativer und erfolgreicher Unternehmen. Um mich als Abgeordnete in Wiesbaden dafür einzusetzen, dass unsere Traditionsbetriebe die bestmöglichen Entfaltungsmöglichkeiten bekommen, bin ich ständig auf Achse um die Betriebe, die Menschen dahinter und ihre Anliegen an die Politik kennenzulernen.



Dieses Mal führte mich mein Weg in die Metzgerei Glenz in Erbach. Inhaber Axel Glenz schlachtet noch selbst und bietet beste Qualität aus dem Odenwälder Fleischerhandwerk. Die Metzgerei mit

angeschlossenem Bistro, die er mit seiner Frau Evi betreibt ist ein Aushängeschild für die Branche!

Auch das Hotel-Restaurant „Drei Hasen“ stand auf meiner Liste. 333 Jahre wurde das Hotel im Jahr 1818 alt. Inhaber Conny und Will Gröner haben es zu einem Ort der Gastfreundlichkeit und der kulinarischen Superklasse gemacht, der weit über die Grenzen des Odenwaldes bekannt ist. In Michelstadt ist das Familienunternehmen eine echte Institution, die jeder kennt. Mein Favorit: Das berühmte Wildschweingulasch im Kupferkesselchen – lecker!



Ein richtiger Familienbetrieb ist auch die Schäferei Dingeldey in Erbach: Alle Generationen zusammen sind dort noch bei Einbruch der Dämmerung mit mir zur Weide aufgebrochen, um die Odenwälder Schäfchen zu besuchen!

Die Schäfer stehen unter großem Druck durch die drohende Verbreitung des Wolfes in Hessen. Wir als CDU wollen die Schäfer und Weidetierhalter durch eine Anhebung der Förderung für den Herdenschutz, weniger Bürokratie, Entschädigungen für Risse und die Prüfung der Aufnahme des Wolfes in das Jagdgesetz bei ihrer wichtigen Leistung für unsere Kulturlandschaft unterstützen!

WISSENSCHAFTLICHE STUDIE SOLL KLARHEIT ÜBER NITRATEINTRAG BRINGEN

In der derzeitigen öffentlichen Debatte geraten die Landwirte oft in ein Kreuzfeuer. Dünger für die Pflanzen ist für die meisten Bauern unverzichtbar, wollen sie eine stabile und kosteneffiziente Ernte erzielen. Alternative Mittel sind oft deutlich teurer und nicht immer gleich wirksam. Der Ruf nach anderen Möglichkeiten wird jedoch immer lauter und wird oft mit der Belastung des Grundwassers durch Nitrat angeführt.



Man betrachtet die Landwirtschaft oft als primären Verursacher von Nitrat im Boden oder den Grundwasserkörpern. Es gibt aber auch andere Quellen oder Einflussfaktoren wie Industrie, Verkehr, Forstwirtschaft und Städte. Wie hoch genau deren Nitratanteil ist, wurde bislang nicht ausreichend untersucht. In einer nun geplanten umfassenden wissenschaftlichen Studie soll untersucht werden, welche Faktoren, die nicht auf Düngemittel zurück zu führen sind, für die Nitratbelastung im Grundwasser mit verantwortlich sind.

Derzeit planen wir für das Vorhaben 150.000 Euro ein. Die CDU-Landtagsfraktion hat hierzu einen Antrag zum aktuellen Haushalt gestellt. Wir erhoffen uns dadurch nicht nur einen besseren Schutz des Grundwassers, sondern auch, dass die für uns alle so wichtige Landwirtschaft nicht immer schlecht dargestellt wird. Die Landwirte in Deutschland leisten täglich

schwerste Arbeit, die gesellschaftlich und leider auch politisch nicht immer die gebührende Anerkennung verdient. Sie verdienen unseren Dank für ihr Werk und sollen nicht stigmatisiert werden.

IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
twitter.com/cdu_fraktion
facebook.com/cdufraktionhessen
www.instagram.com/cdufraktion

Sandra Funken MdL
Wahlkreis Odenwald
Hauptstr. 59 | 64711 Erbach
Tel.: (06062) 2679497 | Fax: (06062) 2679499
Email: s.funken@ltg.hessen.de
Fotos: Privat, Scarlett Rüger, Marius Schmitt,
cdu.de, cduhessen.de